

Färbung der Tuberkelbazillen mit Karbolfuchsin-Chromsäure.

Von Dr. B. Ulrichs,

Leitender Arzt des städtischen Krankenhauses in Finsterwalde N.-L.

Die neuen Färbemethoden für Tuberkelbazillen haben einige Klarheit gebracht in das Wesen der Murchson'schen Granula, der Splitter, der Sporoidenformen nach Spengler.

Als einfaches Uebersichtsverfahren ist die Färbung nach Ziehl-Neelsen immer noch die beste. Färbung mit Karbolfuchsin unter leichtem zweimaligen Erwärmen eine halbe Minute, Entfärben mit 15%iger Salpetersäure, 60% Alkohol, kurzes Gegenfärben mit Löffler-Methylenblau.

Zur Strukturfärbung ist die Spenglersche Pikrinfärbung außerordentlich empfehlenswert, deren Ergebnisse in bezug auf die gefärbte Bazillenmenge nach Landolt 25% besser sind als die der Ziehl-Neelsen-Färbung.

Vorschrift: Färben mit Karbolfuchsin und Entfärben wie oben, 15—30 Sekunden langes Gegenfärben mit 1%iger Pikrinsäure in 60%igem Alkohol gelöst.

Als Sporenfärbung ist ausgezeichnet die Kronbergersche Jodmethode, bei der an Stelle des Spenglerschen Pikrinsäurealkohols Jodalkohol tritt.

Vorschrift: Tinct. Jodi 20,0, 60%iger Spiritus ad 100,0.

Für besonders beachtenswert halte ich bei allen Färbungen die Vorschrift, daß man Erhitzungen der Präparate absolut vermeiden soll. Leichtes Erwärmen schädigt die Wachshülle der Tuberkelbazillen nicht, Erhitzen dagegen schädigt sie und verändert die Form und die Färbbarkeit der Bazillen.

Als der Spenglerschen Pikrinfärbung gleichwertig bezüglich ihrer Ergebnisse hat sich mir erwiesen eine Nachfärbung mit Chromsäure. Da ich in der mir zugänglichen Literatur noch keinen Hinweis auf dies Verfahren gefunden habe, so gebe ich hierunter die genaue Vorschrift:

Färbung mit Ziehl-Karbolfuchsin unter leichtem zweimaligen Erwärmen, Entfärben in 15%iger Salpetersäure und 70%igem Spiritus, 60 Sekunden Gegenfärben mit Chromsäure-Alkohol, Acidum chromicum 1,0; 60%iger Spiritus ad 100,0. Kurzes Abspülen mit einem Wasserstrahl, langsames Trocknen unter vorsichtigem durch die Flamme ziehen. Von dem lila gefärbten Grund heben sich die roten Tuberkelbazillen gut ab. Zur Erzielung sauberer Präparate empfehle ich stets Deckglasfärbung.